

5/18



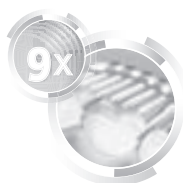
inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Luzern 2025 – Turnen im Herzen
- Vereinsvorstellung: Sportgruppe Schlierbach
- 100er... TURN GALA

Spürbar besser!

Die Schweizer
Schallzahnbürste
für ein strahlend
schönes Lachen.



Die neue **TRISA Sonicpower Pro Interdental** ermöglicht eine bis zu 9x bessere Reinigung in den Zahnzwischenräumen.*

* im Vergleich zu einer herkömmlichen Handzahnbürste (ADA Zahnbürste)



Finest Swiss Oral Care 

Trisa
OF SWITZERLAND

Gössi
goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als **300 Reiseangebote!**



 facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

WIR SIND GEWACHSEN!

NACH 27 JAHREN IM
EMMENCENTER FREUEN
WIR UNS, DICH ZUSÄTZLICH
AUCH NOCH AN DER
LUZERNERSTRASSE 45
IN LITTAU ZU BEGRÜSSE

WIR SCHENKEN DIR:

20%

Auf nicht reduzierte Preise in unserem neuen
Laden an der Luzernerstrasse 45 in Littau
041 250 33 33

*einlösbar bis 31.Dezember 2018



Das Textildruck Erlebnis!
info@t-shirtpower.ch
t-shirtpower.ch

T-Shirt Power
Luzernerstrasse 45
6014 Luzern
041 250 33 33

T-Shirt Power
Emmen Center
6020 Emmenbrücke
041 260 10 66



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



396 711 Gründe für Luzern2025

www.luzern2025.ch – Turnen im Herzen

Unter dem Motto «Luzern 2025 – Turnen im Herzen» hat sich der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden gemeinsam mit weiteren Institutionen für das Eidgenössische Turnfest 2025 beworben. Die Entscheidung lässt nicht mehr lange auf sich warten.

Viele Monate ist es her, seit aus einer Ursprungsidee das grosse Projekt «Luzern2025» lanciert wurde. Motiviert und mit einer gehörigen Portion Begeisterung investierte ein siebenköpfiges Bewerbungskomitee viel Zeit und Energie in die Erarbeitung eines Konzeptes für die Durchführung des Eidgenössischen Turnfestes 2025 in Luzern. Unser Turnverband wird dabei unterstützt von der Stadt Luzern, dem Kanton Luzern, der Messe AG und von Luzern Tourismus. Das Kandidaturdossier fand grossen Anklang und mit schlagkräftigen Argumenten wird die Kandidatur in der ganzen Schweiz beworben. Mindestens 396 711 Gründe sprechen für eine Austragung des ETF's in Luzern. Es wäre wohl etwas übertrieben, die jetzt alle aufzuzählen. Aber Fakt ist: Luzern ist in jeder Hinsicht bereit für einen Grossanlass wie das ETF. Die Stadt, der See, die Berge – Luzern bietet eine einzigartige Kulisse, verfügt bereits heute über eine optimale Infrastruktur und ist, was den öffentlichen Verkehr anbelangt,

bestens organisiert, um die Turnerinnen und Turner sowie auch die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer innert kürzester Zeit von A nach B zu befördern. Für das Wettkampf- und Festgelände ist die Luzerner Allmend vorgesehen. Weitere Sportanlagen stehen in der Stadt Luzern, Kriens und Horw zur Verfügung. Im Stadtzentrum sind diverse Bühnen für Events und Shows geplant. Denn als «Schönschti Stadt i de Schwiiz» ist Luzern seit Jahrzehnten ein Touristen-Magnet. Warum den vielen Menschen nicht einmal die Dimensionen der Schweizer Sportvielfalt näherbringen? Es sollen Brücken gebaut werden. Die Turnenden kommen zur Bevölkerung in die Stadt und die Bevölkerung kommt zu den Turnenden aufs Wettkampfgelände.

Turnen im Herzen der Stadt Luzern – das klingt mehr als verlockend! Luzern war in der Vergangenheit bereits fünf Mal Austragungsort eines Eidgenössischen Turnfestes. Was im Jahre 1840 in Luzern am neunten ETF mit gut 210 Teilnehmern begann, nahm in den vergangenen Jahren ungeheure Dimensionen an. Im Jahr 2025 werden bis zu 70 000 Athleten erwartet. Luzern ist positiv gestimmt und hofft auf eine Zusage für «Luzern2025». Gegenkandidat Lausanne ist jedoch nicht zu unterschätzen und sorgt für eine spannende



Kampfwahl zwischen der Deutschschweiz und der Romandie. Die Entscheidung für oder gegen Luzern fällt am 20. Oktober 2018 an der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes. Die herzliche Kandidatur von Luzern wird durch unseren Botschafter, Ständerat Damian Müller, den Verbänden präsentiert.

Bis dahin folgen noch diverse Aktivitäten und viel Lobbyarbeit. Auf den unterschiedlichen Social Media Plattformen wird für unser ETF geworben. Mach mit, schlag gehörig die Werbetrommel für «Luzern 2025 – Turnen im Herzen» und unterstütz uns damit, das Eidgenössische Turnfest 2025 nach Luzern zu holen.

www.luzern2025.ch
#Luzern2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Termine, Kurse, Ausschreibungen	13–16
Blickpunkt	2	Verbandsnews	20
Vereinsvorstellung	3–5	Kunstturnerverband	21–25
Riegenvorstellung	6–9	Nationalturnverband	26
Danke	10	Veteranen	27
Vorschau	11	Gratulationen/Impressum	28
Sportberichte	12 / 17–19	Technikerseite	in der Mitte

5000 Franken für Sportprojekt – Stiftung Breitensport

Luzern: Stiftung feiert ihr zehnjähriges Bestehen

Die Stiftung Breitensport mit Sitz in Luzern feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum schreibt die Stiftung einen Preis in der Höhe von 5000 Franken aus.

Der Betrag soll laut Stiftung an ein besonders innovatives Projekt im Bereich Breitensport gehen.

Interessierte Sportvereine und Institutionen können noch bis Ende September ein Gesuch stellen. Die Stiftung Breitensport hat in den letzten zehn Jahren rund 600 000 Franken an diverse Projekte, Vereine und Institutionen in der Zentralschweiz verteilt.

www.stiftung-breitensport.ch



Luzern ♥ 2025
Turnen im Herzen

**Wir wollen das eidg. Turnfest 2025 nach Luzern holen.
Unterstütze uns bei der Kandidatur!**

www.luzern2025.ch

Passende Mischung von Sport und Plausch

Vereinsvorstellung Sportgruppe Schlierbach

Schlierbach, mitten in einem ausgedehnten Naherholungsgebiet auf 700 Meter liegend, angrenzend an Büron, Geuensee, Rickenbach, Triengen sowie Schmiedrued AG – ein familienfreundlicher Wohnort für die rund 850 Einwohner. Ein vielfältiges Vereinsleben sorgt für einen guten Zusammenhalt unter der Bevölkerung – die Sportgruppe Schlierbach, einer der grössten Vereine, trägt viel dazu bei.

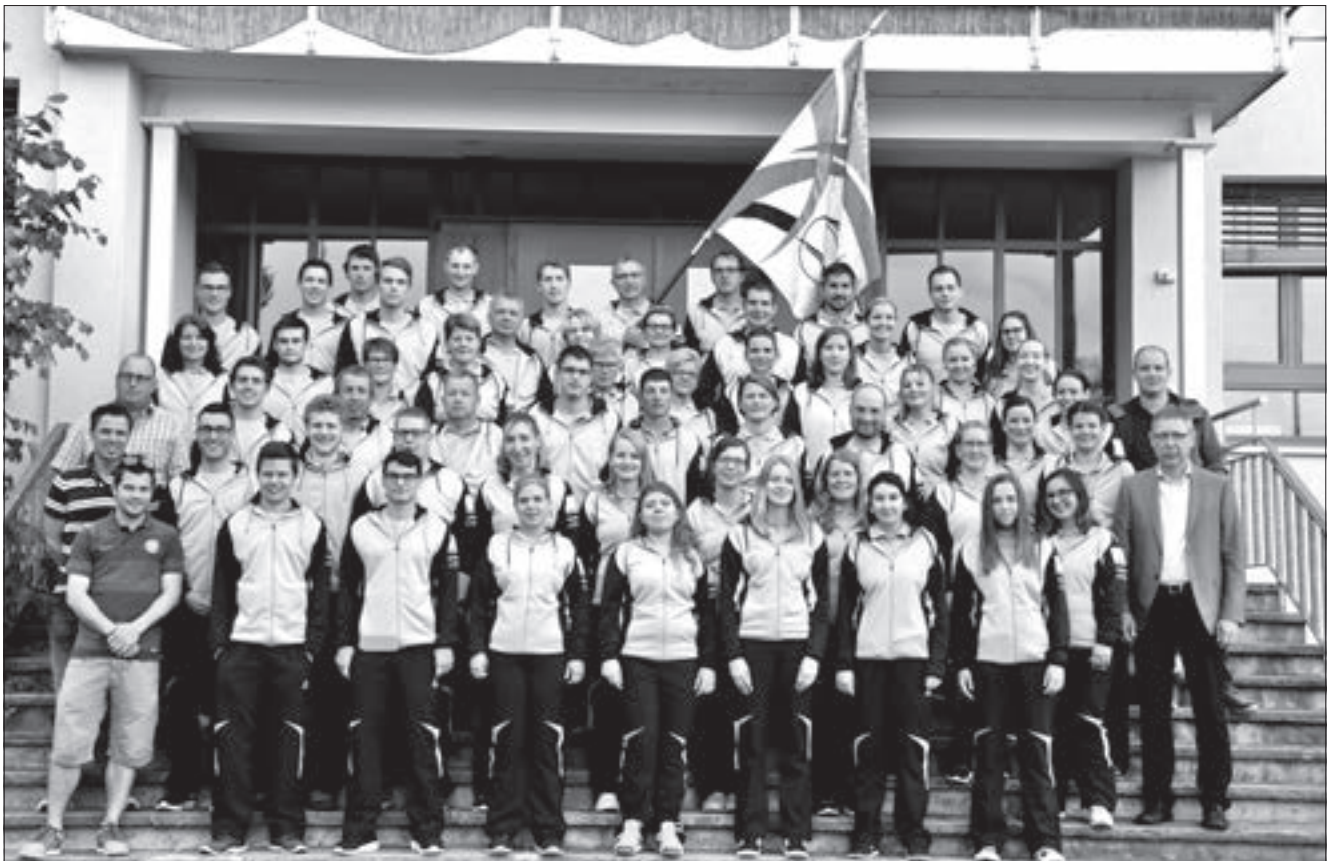
Gegründet wurde sie 1953 von Anton Arnold (Chäppelis), Josef Troxler (Poschts), Emil Arnold (Harzers) und Fredi Arnold (Paulis) als Fussballclub Schlierbach zwei. Heute sind der Sportgruppe Schlierbach die Abteilungen ElKi-Turnen (3–5 Jahre), Kinderturnen (bis und mit 1. Klasse), Jugi klein (2. und 3. Klasse), Jugi gross (4.–6. Klasse), Volleyball Jugend (ab 5. Klasse), Unihockey Ju-

gend (ab 5. Klasse), Unihockey Herren (1.–3. Oberstufe, je nach Niveau/Teilnahme an Wettkämpfen), Volleyball Damen, Team Aerobic, Frauenturnen, Gruppe Polysport und Unihockey Plausch angegliedert. Geturnt und gespielt wird in der Mehrzweckhalle Schlierbach von Montag bis Freitag, mehrheitlich abends. Sie wird auch von anderen Vereinen genutzt. An der TK-Sitzung, die in der Regel dreimal im Jahr stattfindet, werden unter ihnen und mit den rund 20 Leiterinnen und Leitern der Turnbetrieb besprochen und die Hallenbelegung optimal aufgeteilt.

Für Meisterschaften melden sich die Unihockey Herren jeweils beim Sport-Union-Verband Zentralschweiz an. Auch das Team der Volleyball Damen spielt Meisterschaft. «Das Schulhaus wurde 2015 ausgebaut, aber die Vergrösserung der Turnhalle stand wegen mangelndem gemein-

nützigem Bedarf nicht zur Diskussion», meinte Präsident Andreas Boppart, «wir sind am Limit mit der Hallenbelegung. Aber wir Vereine kommen gut untereinander aus, wir räumen die Turnhalle, wenn ein Verein für eine Veranstaltung die Halle benötigt. Viele unserer Mitglieder sind in mehreren Vereinen aktiv.» Neue Mitglieder sind weiterhin erwünscht, eine spezielle Werbung braucht es aber nicht – hier kennt man sich.

Der Sportgruppe Schlierbach gehören gegen 90 Mitglieder an, davon sind rund 30 eher gesellschaftlich aktiv. Der Verein organisiert Anlässe: Der grösste Anlass ist das Dorf- und Grümpelturnier mit ca. 70 Mannschaften, das immer vor den Sommerferien stattfindet und bei dem das ganze Dorf mitfiebert – gefolgt vom bekannten Maskenball (Allball) mit über 800 Besuchern und dem Lotto



an zwei Abenden im September. Weiter organisieren sie das vereinsinterne Skiweekend, das immer sehr gut besucht ist, den Jugendsporttag, bei dem alle Schlierbacher Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, das Herbstweekend und den Jahresabschluss. Dank den Einnahmen können die Mitgliederbeiträge tief gehalten werden – auch dank dem geleisteten und sehr geschätzten Vereinseinsatz jedes Einzelnen. Für diese vielen Anlässe machte der Verein Anschaffungen wie z. B. das Tipi-Zelt, die Musikanlage oder neu das selbstgefertigte geräumige Holz-Chalet. Alle diese Gegenstände werden zu günstigen Preisen vermietet: www.sgschlierbach.ch.

Alle drei Jahre werden die 27 Ehrenmitglieder der Sportgruppe Schlierbach zu einem besonderen Event eingeladen – die ihrerseits mit ihrem Donatorenfond potenziellen Nachwuchssportler/-innen einen finanziellen Rückhalt geben. Die jüngste Riege ist Unihockey Plausch, die von Leiter Lukas Küng und Christof Wittwer als Pilotversuch vor einem Jahr

gegründet und inzwischen offiziell genehmigt wurde. Die Sportlerinnen und Sportler spielen Unihockey plauschmässig in einer gemischten Gruppe und es wird bewusst auf eine Meisterschaft verzichtet, jedoch sind Teilnahmen an Plauschturnieren willkommen. Hier trainieren aber auch Mitglieder, die den Wechsel zum «Unihockey-Herren» und der Wintermeisterschaft noch nicht wünschen oder die nach einer sportlichen Auszeit wieder aktiv Mitturnen möchten bzw. als Mitglieder zur Sportgruppe zurückkehren. Nach einem kurzen Einlaufen wird intensiv Match gespielt, man schenkt sich nichts.

An Turnfesten ist die Sportgruppe Schlierbach immer anzutreffen. Das Resultat ist jeweils zweitrangig. Sie waren am 100er Turnfest in Triengen, am Verbandsturnfest Seetal 2018 und weiteren Festen aktiv. Trainiert wird jetzt für das EFT in Aarau 2019. Motiviert blickt Präsident Andreas Boppart in die Zukunft, er ist seit seinem 16. Altersjahr im Verein, leitete mehrere Jahre die Unihockey-

Vorstandsmitglieder

Präsident:

Andreas Boppart

Vizepräsidentin:

Fabienne Muff

Kasse:

Manuela Steiger

Aktuarin:

Claudia Hauri

Materialverwalter:

Stephan Steiger

TK-Leiter:

Lukas Galliker

key-Mannschaft und ist seit 2014 engagierter Präsident. «Es macht mir Spass, wir haben im Verein kein «Gärtchendenken» und gehen rücksichtsvoll sowie wertschätzend miteinander um – ein toller Teamgeist», meint er abschliessend. Wir wünschen der Sportgruppe Schlierbach weiterhin die gute Balance zwischen Sport und Plausch.

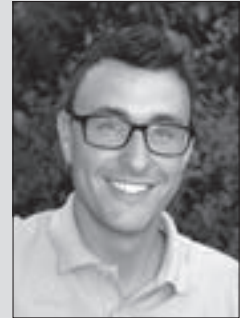
*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*



Fragen an den Techn. Leiter Lukas Galliker

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Die Sportgruppe bietet Breitensport in diversen Riegen an. Es ist das Ziel der Bevölkerung, die gewünschten sportlichen Aktivitäten auszuüben. Je Riege sind die Schwerpunkte unterschiedlich. Beispielsweise liegt bei der Riege «Unihockey» der Schwerpunkt bei möglichst guten Resultaten in den Wintermeisterschaften. Auf Grund Interessenverschiebungen mehrerer Mitglieder und potenziellen Neumitgliedern wurde eine Alternative, die «Unihockey-Plausch-Riege», per GV 2018 eröffnet.



Welches sind die Stärken der Sportgruppe Schlierbach?

Die SGS hat eine schlanke Struktur. Zudem hat die SGS eine sehr breite Abstützung in der Bevölkerung und wer dabei sein möchte, ist herzlich willkommen. Durch diese Verwurzelung und die kurzen Kommunikationswege ist eine agile Vereinsführung möglich. Die Unterstützung vieler nicht mehr aktiv turnenden Mitglieder ist für den Verein sehr wertvoll und erlaubt es, erfolgreiche Veranstaltungen durchzuführen und den Turnbetrieb sicherzustellen.

Hat die Sportgruppe Schlierbach auch Schwächen?

Die SGS ist kein rein sportlich orientierter Verein. Der gesellschaftliche Aspekt ist ein sehr essentieller Bestandteil der Existenz der Sportgruppe in der aktuell bestehenden Art. Für Personen, welche sportliche Höchstziele erreichen möchten, bietet die SGS zurzeit nicht die passende Plattform.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Der Nachwuchs ist zahlreich vorhanden. Auch die Ämter können erfreulicherweise besetzt werden. Die SGS verfolgt das Prinzip der gesamtheitlichen Lebenszyklus-Angebote. So bieten wir nach dem «Elki-Turnen» seit ein paar Jahren auch das anschliessende «Kinderturnen» vor dem Übertritt in die Jugendriegen an.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man der Sportgruppe Schlierbach beitreten?

Wer Sport mit gesellschaftlicher Vernetzung sucht, findet bei der Sportgruppe Schlierbach die passende Mischung.



Wiesenweg 3, Engelberg
www.lagerhaus-st-raphael.ch
 email: hp-s.steffen@sunrise.ch

Für Trainingsweekends, Skiweekends
 und selbstkochende Gruppen
 gut geeignet.
 80 Schlafplätze
 Ganzjährig geöffnet und gute Preise!

KNUTWILER unterstützt Joel Wicki

Im Jahr 2019 findet das Eidg. Schwing- und Älplerfest in Zug statt. Eine der grossen Innerschweizer Hoffnungen ist Joel Wicki. Auf seinem Weg bis zum «Eidgenössischen» wird er von KNUTWILER begleitet und unterstützt.

Die Mineralquelle Bad Knutwil AG engagiert sich jährlich an zahlreichen regionalen Veranstaltungen. Der Fokus wird dabei vor allem auf die Bereiche Familie, Jugend und Bewegung gelegt. Diese Unterstützung betont die starke Verbundenheit der Marke KNUTWILER zur Zentralschweiz.

Die Partnerschaft zwischen KNUTWILER und Joel Wicki passt bestens in diese regionale Strategie. Der 21 Jahre junge Entlebucher ist der Nachwuchsschwinger des letzten Jahres. Der fokussierte Sportler konnte dank viel Disziplin und Kampfgeist bereits 35 Kränze und 21 Siege an wichtigen regionalen und nationalen Schwingfesten gewinnen. Ausserdem wurde er im März 2018 an der Abgeordnetenversammlung des Eidg. Schwingerverbandes (ESV) zum «Aufsteiger des Jahres» gekürt.

Gemeinsame Werte verbinden

Die Geschichte der KNUTWILER Quelle beginnt vor über 550 Jahren. Seit dem Einstieg von Oscar J. Schwenk als Inhaber im Jahr 2010 hat das regionale Unternehmen stark in neue Anlagen, innovative Produkte und eine gezielte Markenpflege investiert. Heute ist KNUTWILER die Nummer 1 unter den Mineralwassern auf dem Zentralschweizer Markt.

Joel Wicki ist mit seiner leidenschaftlichen, dynamischen und traditionsbewussten Art ein echter Botschafter des Schwingsportes. Sein grosses Ziel: Einmal im Leben Schwingerkönig zu werden. KNUTWILER

unterstützt Wicki auf diesem Weg und begleitet ihn ans Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug.



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

Mineralquelle Bad Knutwil AG
6213 Knutwil
www.knutwiler.ch



Gemeinsam mit Spass und Disziplin zum Erfolg

Geräteriege STV Hochdorf

Die Geräteriege STV Hochdorf wurde vor 1990 gegründet – sie entstand aus der Mädchenriege, einer Unterriege der Damenriege. Da die Geräteriege kein selbstständiger Verein ist, existiert auch kein entsprechendes Dokument. Sie ist eine reine «Mädchen»-Geräteriege – Turner können mangels Trainingsmöglichkeiten nicht aufgenommen werden.

Die Anforderungen an die Geräteturnerinnen sind vielseitig. Es braucht viel Ausdauer, Fleiss, Motivation, Kraft und Beweglichkeit sowie die Bereitschaft, regelmässig die Trainings zu besuchen. Schnuppertrainings für Mädchen im Alter von sechs bis acht Jahren werden nach den Sommerferien durchgeführt, und über eine Aufnahme in die Geräteriege entscheidet das Leiter/-innen-Team. Nach circa einem Jahr Training bestreiten sie ihren ersten Wettkampf.

Gegenwärtig zählt die Geräteriege 40 Turnerinnen im Alter von 7 bis 25 Jahren. Die Hauptleitung hat Nadja Meile aus Baldegg. Ihr steht ein Leiter/-innen-Team mit Guido Spiel-

hofer, Eliane Meile, Luzia Widmer, Andrea Meile, Susanne Baumeler, Angela Wandel und Robine Widmer und die Jungleiterinnen Eva Rieder, Livia Widmer, Melina Bucher und Tanja Baumeler zur Seite, darunter fünf Leiterinnen mit J&S-Ausbildung sowie fünf Brevet 1-Wertungsrichterinnen und ein Brevet 2-Wertungsrichter.

K1 bis K4 trainiert zweimal in der Woche am Dienstag und Donnerstag (je 1 ¼ Stunde), ab K5 bis K7 sind es dreimal pro Woche (je 1 ½ bzw. 2 Stunden). Trainiert wird an den Geräten Reck, Schaukelringe, Sprung und Boden. Da die Geräteriege Hochdorf keine eigenen Lager durchführt, nutzen die Turnerinnen die Angebote der Gerätelager des Schweizerischen Turnverbandes. «Uns ist es wichtig, dass sich alle wohl fühlen und Freude am Turnen haben. Da wir an Wettkämpfen teilnehmen, braucht es von den Turnerinnen auch Disziplin und Durchhaltevermögen, damit sie sichtbare Fortschritte erzielen. Was gibt es Schöneres, wenn sie dann für ihren Einsatz belohnt werden und eine angestrebte Auszeichnung entgegennehmen dürfen oder einen Po-

destplatz erreichen», meint Nadja Meile. Die Turnerinnen nehmen jährlich je nach Kategorie an vier bis acht Wettkämpfen teil und seit vielen Jahren qualifizieren sich Geräteturnerinnen aus Hochdorf für Schweizer Meisterschaften, Mannschaft und Einzelfinals. Die Erfolge reichen von Schweizermeistertiteln in der Mannschaftswertung, Top-Ten Plätzen an der Einzel SM bis hin zu unzähligen Podestplätzen und Auszeichnungen in allen Kategorien. Der Auftritt an der Eröffnungsfeier des Verbandsturnfestes Seetal 2018 im Juni war eine willkommene Abwechslung zu den Einzelwettkämpfen.

Aufgrund der guten Leistungen der Geräteriege und der Mund zu Mund Propaganda der aktiven Turnerinnen wird keine zusätzliche Werbung für die Riege gemacht. Jedes Jahr melden sich genügend Interessentinnen, die auch das Schnuppertraining besuchen. Wir wünschen den Geräteturnerinnen STV Hochdorf viel Erfolg bei ihren weiteren Wettkämpfen.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*





Q/Z
GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg

Traudich-Ringe



Flecken 20 6023 Rothenburg
041 2807520

alfredzuercher.ch



**ohne
dich,
kein
mich**

turnverband.ch

Ihre Ausbildung in guten Händen



Med. Masseur mit eidg. FA



Klassische Massage



Fussreflexzonenmassage

Emmenbrücke
Tel. 041 544 95 35

Dickerhof
AG
Bildungszentrum für Massage und Kosmetik



Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Met Fröid ond Spass gämmer Vollgas!

Geräteriege TV Grosswangen

Die Geräteriege TV Grosswangen besteht seit 1994 und wurde gegründet von Martin Hebeisen, Martin Graber und Philipp Meyer. Diese drei Gründer sind immer noch aktiv mit der Riege verbunden: Seit Beginn ist Martin Hebeisen als Leiter tätig, davon 20 Jahre als Hauptleiter; Martin Graber leitet seit 2016 wieder und die Tochter von Philipp Meyer ist Mitglied der Geräteriege. Ab der 1. Klasse kann in die Riege eingetreten werden. Gegenwärtig trainieren 59 Mädchen und 21 Knaben in der Geräteriege.

Trainiert wird in der Sporthalle Kalofen: Am Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr (K1–K4) und von 19.30 bis 21.30 Uhr (ab K5) sowie am Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr (K1–K3) und von 18.00 bis 20.00 Uhr (ab K4). 20 Leiter – davon 16 mit Ausbildung und vier Hilfsleiter – leiten die Trainings. Für die Turnshow wird jeweils ein Jugend-Vereinsturnprogramm einstudiert, bei dem zu passender Musik geturnt wird. Geräteturnen ist ein Leistungssport – an verschiedenen Geräten wird für Wettkämpfe

trainiert, dafür braucht es sehr viel Trainingsfleiss. Die Mädchen turnen an den Geräten Reck, Boden, Sprung und Schaukelringe, die Knaben zusätzlich noch am Barren.

Die vielen Erfolge der Turnerinnen und Turner der Geräteriege TV Grosswangen sind der jahrelangen seriösen Aufbauarbeit zu verdanken. Erwähnenswert sind die Klassierungen von Stefanie Meier, als sie 2013 im K7 den 1. Rang mit der Mannschaft errang, oder Kilian Fischer, als er 2015 an der SM im Einzelgeräturnen K6 den 3. Rang erreichte und mit der Mannschaft den 1. Rang. Lucia Reichmuth ist verantwortlich für die Geräteriege: «Mir ist es wichtig, dass die Turnerinnen und Turner Spass an der Bewegung und Freude am Turnen haben.» Spass haben sie sicher im Trainingslager, das der Turnverein Grosswangen für die gesamte Jugendabteilung organisiert und bei dem die Kinder in verschiedenen Sportarten schnuppern können. Zusätzlich besuchen einige Mädchen auch das Geräteturnlager vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Aufgelockert wird das strenge Riegenjahr durch die Jugirei-

se, den Klaushöck, den Vereinsturntag oder den Skitag. Zwischendurch wird das grosse Trampolin aufgestellt oder die Schnitzelgrube geöffnet. Mit Gruppenspielen wird der Teamgeist gefördert.

Vor den Sommerferien finden Schnuppertrainings für interessierte Kinder ab der 1. Klasse statt, die im Wanger Blättli (Infobroschüre der Gemeinde Grosswangen) ausgeschrieben werden. Interessierte Kinder erhalten durch die Mund zu Mundpropaganda am besten Einblick in die Riege.

Aufmerksam auf die Geräteriege wird man auch durch die Berichterstattung in Zeitungen, die von den Erfolgen der Geräteriege berichten. Und zu sehen sind sie an der alle zwei Jahre stattfindenden Turnshow – die nächste Turnshow findet am 23./24. November in der Kalofenhalle statt und der ganze TV Grosswangen freut sich natürlich, wenn sie möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern ihr einstudiertes Programm zeigen können.

Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler



Herzliche Gratulation an unsere neu ausgebildeten Richter!

DANKE für eure unzähligen Einsätze an den diversen Wettkämpfen.

AEROBIC

Jeanine Schmid STV Hitzkirch

GYMNASTIK

Samantha Gallacchi TV Dagmersellen
Martina Schwizer STV Roggliswil

GERÄTETURNEN BREVET EGT

Affentranger Stefanie	STV Reiden
Bisang Carmela	STV Ettiswil
Blum Nadine	STV Ettiswil
Erni Laura	STV Reiden
Hofstetter Christian	STV Ettiswil
Kaufmann Raphael	STV Büron
Lindemann Ramona	STV Büron
Markzoll Mafalda	BTV Luzern
Meier Mario	BTV Luzern
Müller Nicole	STV Kerns
Portmann Erich	STV Triengen
Reichert Anja	TV Damgersellen
Reichle Julia	TiV Kriens
Renner Nadine	STV Kerns
Santoro Marina	BTV Luzern
Schulthess Katja	STV Reiden
Steinmann Judith	STV Reiden
Stütz Laura	FR Beromünster
Stütz Leonie	FR Beromünster
Wismer Alice	FR Beromünster
Wüest Isabelle	STV Triengen
Wyss Patrick	STV Reiden

LEICHTATHLETIK

Bättig Reto	STV Altbüron
Bossert Stephanie	TV Dagmersellen
Grüter Beat	STV Ballwil
Isenegger Miriam	STV Ballwil
Roth Ramona	STV Altbüron
Stadelmann Romana	STV Altbüron
Bucheli Petra	STV St. Urban

KORBBALL KANTONALE SR-BREVET

Dos Santos Filipe Korbballriege Neuenkirch

FACHTEST KORBBALL

Sommerhalder Anja STV Willisau
Wiprächtiger Sara STV Willisau

FACHTEST ALLROUND

Amrein Tamara	STV Neudorf
Bucher Roland	TSV Schenkon
Furrer Veronika	STV Neudorf
Gasser Nicole	STV Alpnach
Gürber Susanne	STV Neudorf
Herzig Nicole	STV Zell
Jecklin Stefan	STV Triengen
Kammermann Andrea	DTV Rickenbach
Lochmann Roman	TSV Schenkon
Wiese Cäcilia	STV Alpnach
Wirz Fabienne	STV Neudorf

17. GYM-DAY Grosswangen – jetzt anmelden!

Nach dem GYM-DAY ist vor dem GYM-DAY. Die nächste Austragung findet am Samstag, 1. Juni 2019 statt. Ab dem 1. November 2018 kannst du deinen Verein für den beliebten Vorbereitungswettkampf im Vereinsturnen anmelden.

Das Anmeldetool wird im Verlauf des Vormittages aufgeschaltet und das Wettkampfbegleitend ist ebenfalls unter www.gym-day.ch einsehbar. Im Angebot stehen nach wie vor die Disziplinen Geräteturnen, Gymnastik, Team-Aerobic und Pendellauf. Aber Achtung – die Plätze sind be-

grenzt! Lass dir die Möglichkeit auf einen erfolgreichen Saisonauftakt nicht entgehen und sei Teil dieses unglaublich stimmungsvollen und hochstehenden Wettkampfes. Und damit nicht genug: Die Chance, jede Darbietung zwei Mal vor zahlreichem Publikum und einem hochkarätigen Wertungsgericht vorzutragen, kriegt ihr nicht so schnell wieder. Für Speis und Trank ist selbstverständlich gesorgt und nach der Rangverkündigung lädt der TV Grosswangen zur obligaten GYM-DAY-Party ein. Bis bald in Grosswangen – wir freuen uns auf die Teilnahme deines Vereines!



Luzern ♥ 2025
Turnen im Herzen

**Wir wollen das Eidgenössische Turnfest 2025
nach Luzern holen. Unterstütze uns bei der Kandidatur!**

www.luzern2025.ch

Keine Medaillen für Jugend-Korbballer

Brugg: Jugendschweizermeisterschaft Korbball

Die Innerschweizer Jugendteams spielten am 2. September an der Jugendschweizermeisterschaft im aargauischen Brugg um die Medaillen. Leider konnten die Regionenteams aus der Innerschweiz und dem Aargau keine Medaille erobern.

48 Teams spielten um die Schweizermeistertitel Korbball Jugend U14/ U16. Am Start waren aus der Korbball-Region 3 (Innerschweiz und Aargau) folgende Teams: Unterkulm-Boswil (Knaben U16), Unterkulm und Schwyz (Mädchen U16), Menznau (Knaben U14) sowie Gross-

wangen, Bözberg und Menznau (Mädchen U14). Kein Regionenteam konnte sich nach den Gruppenspielen für die medaillenberechtigten Finalespiele qualifizieren.

Die Medaillen verteilten sich auf folgende Kantone: Solothurn (3 Gold, 2 Silber), Thurgau (1 Gold, 1 Silber), Bern (1 Silber, 3 Bronze) und Schaffhausen (1 Bronze).

Rangliste:

JUGEND SM Knaben U16: 1. Erschwil SO, 2. Nunningen SO, 3. Madiswil BE, ferner: 12. Unterkulm-Boswil AG.

JUGEND SM Knaben U14: 1. Meltingen SO, 2. Nunningen SO, 3. Müntschemier BE, ferner: 8. Menznau LU.

JUGEND SM Mädchen U16: 1. Zihlschlacht TG, 2. Urtenen BE, 3. Hallau SH, ferner: 9. Unterkulm AG, 10. Schwyz SZ.

JUGEND SM Mädchen U14: 1. Erschwil SO, 2. Zihlschlacht TG, 3. Madiswil-Aarwangen BE, ferner: 5. Menznau LU, 10. Grosswangen LU, 11. Bözberg AG.

Bericht: Daniel Schneider



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte

Starke Turnerinnen und viele Schaulustige aus der ganzen Schweiz

Triengen: 42. Trisa-Cup

Vergangenes Wochenende fand der Trisa-Cups zum 42. Mal statt. Der Gerätewettkampf, welcher ein fester Termin im Jahreskalender des Turnverein Triengen ist, lockte wieder viele starke Turnerinnen und Schaulustige aus der ganzen Schweiz an. Seit Jahren dürfen wir auf die Trisa AG als Hauptsponsor zählen. Neben der Trisa AG gehört auch die Bio Familia AG aus Sarnen zu den langjährigen Sponsoren.

In der Kategorie 4 holte sich Carolina Lorenz vom Getu Derendingen mit der Punktzahl von 37.90 den Sieg vor der Konkurrenz vom Getu Bürglen und dem BTV Luzern. Den Sieg im Teamwettkampf teilten sich der TV Siebnen und zum ersten Mal überhaupt der STV Einsiedeln. Geturnt wurde dieses Jahr neu auch in der Kategorie 3. Der Sieg im Einzelwettkampf (37.65 Lara Bühlmann) sowie in der Mannschaftswertung gingen beide an den STV Sursee.

Am Sonntagmorgen starteten die Turnerinnen der Kategorie 5. Während drei Abteilungen boten die Turnerinnen einen spannenden Wettkampf. Der Sieg ging in den französischen Teil der Schweiz, zu Loanne Kupper von FSG Colombier. Auch der Mannschaftspokal ging an ein ausserkantonales Team. Der TV Hünenberg erturnte sich mit einem Punkt Vorsprung klar zum Sieg.



Wie bereits in der Kategorie 3, ging bei den Turnerinnen der Kategorie 6 der Sieg im Einzelwettkampf sowie in der Mannschaftswertung an denselben Verein. Diesmal an das Team on Fémina-Sport Glovelier und Flavie Beuchat.

Den krönenden Abschluss vom turnerischen Wettkampfwochenende machten die Turnerinnen in den Kategorien 7 und Damen. Mit einem fantastischem Wettkampf und einer Höchstnote 10.00 am Reck, durfte sich Annja Keiser vom TSV Rotkreuz in der Königsdisziplin den Pokal verdient entgegen nehmen. Bereits zum zweiten Mal am selben Tag, sicherte sich das Team von Fémina-Sport Glovelier den Sieg in der Mann-

schaftswertung. Bei den Damen sicherte sich Mirjam Strässle vom Getu Baselland den Sieg.

Am ganzen Wochenende durften wir 18 Trienger Turnerinnen auf dem Platz begrüßen. Sie zeigten alle solide Leistungen vor Heimpublikum. Dennoch musste die ein oder andere Turnerin einen Übungsfehler einstecken. Am Schluss reichte es dennoch bei Julija Stojanovic und Julia Büchler (beide K4), Flavia Basile (K5) und Corinne Arber (K6) für eine der begehrten Auszeichnungen. Gratulation für die tollen Leistungen.

*Bericht und Fotos:
Isabelle Wüest, TV Triengen*



Wichtige Standortbestimmung für die Schweizer Meisterschaften

Willisau: SM-Challenge

An der SM-Challenge in Willisau setzen sich wie erwartet die Favoriten durch.

Nach den Sommerferien ist vor den Schweizer Meisterschaften. Folglich war an der SM-Challenge in Willisau alles am Start, was Rang und Namen hat. Die Zuschauerinnen und Zuschauer kamen in den Genuss eines äusserst hochstehenden Wettkampfes und erlebten hautnah mit, wie hart die Athletinnen und Athleten um jeden Zehntelpunkt kämpften. Das Teilnehmerfeld bestand aus den besten Turnerinnen und Turnern vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden. Sie alle bekamen ein weiteres Mal die Chance, wertvolle Punkte für die diesjährigen nationalen Titelkämpfe zu sammeln. Die Konkurrenz war dementsprechend sehr gross und besonders die Gäste aus dem Thurgau, Zürich, Tessin und Zug mischten ordentlich vorne mit.

Starke Thurgauer Gäste

Die Messlatte lag in den unteren Kategorien schon äusserst hoch. In der



Kategorie K5 siegte bei den Frauen Livia Stöckli (Beromünster) vor Lea Thürlemann (Rehetobel) und Larissa Bänninger (BTV Luzern). Bei den Männern gewann Gian Vassali (BTV Luzern) mit einem Zehntelpunkt

Vorsprung auf Maurice Rütthemann (Rehetobel) auf Rang 2. Bronze sicherte sich Simon Lindemann (Büron). Kein verbandsinterner Sieg gab es bei den Männern der Kategorie K6. Es gewann Jonas Dünnenberger



(Frauenfeld) souverän mit drei Zehnteln Vorsprung. Auf den Rängen zwei und drei folgten zwei Turner vom STV Rickenbach: Luca Gartenmann und Nicola Hüsler. Fast hätte auch bei den K6-Frauen eine auswärtige Turnerin den Wettkampf für sich entschieden – hätte ihr nicht eine der Bregenzer-Zwillinge dazwischengefunkt. Bregenzer Mirjam (Beromünster) gewann vor Christina Meyer (Frauenfeld) und Christelle Bregenzer (Beromünster).

Hüsler überlegen

Bei den Herren siegte erneut Christoph Hüsler (Rickenbach) mit einer Gesamtpunktzahl von 47.80. Er gewann überlegen vor Stefan Irrniger (Hitzkirch) auf Rang 2 und Bruno Felder (Ettiswil) auf Rang 3. Melanie Konzelmann (Eschenbach) stand bei den Damen ganz oben. Und das nicht etwa knapp – nein – ihr Polster auf die Zweitplatzierte Sarah Bargetzi (Malters) betrug einen halben Punkt. Die wiederum hatte auch auf die Drittklassierte Chantal Rötheli (Obwalden) einen beträchtlichen Vorsprung von gut sieben Zehnteln.

10.00 für Stalder

Um einiges knapper waren die Abstände bei den Frauen der Kategorie K7. Gastturnerin Lara Borner (Frauenfeld) und Top-Favoritin Sandra Ga-

ribay (BTV Luzern) lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Borner mit Bestnoten am Reck und Sprung setzte sich nur fünf Hundertstel vor Garibay an die Spitze. Bronze gewann die Luzernerin Nicole Strässle. Bei den Männern machten die Rickenbacher Simon Stalder und Daniel Schacher den Sieg untereinander aus. Stalder mit einer 10.00 auf dem Konto hatte schliesslich die besseren Karten und gewann Gold. Silber ging an Schacher, Bronze an Alexander Kurmann (BTV Luzern).

In Eschenbach fällt die Entscheidung

Simon Stalder dominierte das Geschehen auf der ganzen Linie. Sowohl den Einzelwettkampf wie auch die Super Challenge entschied er für sich. Neben Stalder stand Kaya Dimmler als Super-Challenge-Siegerin bei den Frauen ganz oben auf dem Podest. Die SM-Challenge war eine weitere wichtige Standortbestimmung für die SM. Das Punktesammeln geht bald weiter. Ein nächstes Aufeinandertreffen gibt's am Mammüt-Cup in Eschenbach. Dort werden die definitiven Startplätze für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften vergeben.

*Bericht: Steffi Meier
Fotos: Fabienne Felder*



Andiamo a Pesaro

Gym Aktive Plus Luzern, Ob- und Nidwalden

Vom 16. bis 21. September 2018 findet zum sechsten Mal nach 2008 das internationale Golden Age Gym Festival mit aktuell 1900 Teilnehmenden aus 18 Nationen statt.

18 Turnerinnen unserer Verbands-Gymnastikgruppe Gym Aktive Plus

sind zum zweiten Mal an diesem Anlass für das Alterssegment 50+ dabei. Wir sind eine von fünf Gruppen mit insgesamt 132 Turnerinnen und Turnern, welche den Schweizerischen Turnverband in Pesaro / Italien vertreten. Unsere neu einstudierte Gymnastik-Choreo zeigen wir in dieser Woche zweimal auf einer der



Openair-Bühnen in der Stadt. Daneben besuchen wir Workshops, holen im Gymnastikforum neue Inputs für unsere Trainings und tauschen uns mit Gruppen aus anderen Ländern aus.

Herzlichen Dank für die finanzielle und ideelle Unterstützung, welche wir auch dieses Jahr vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sowie von diversen Gönnern erfahren dürfen.

Wir werden sicher mit tollen turnerischen und kameradschaftlichen Eindrücken vom Golden Age Gym Festival 2018 zurückkehren. Ci vediamo!

*Gym Aktive Plus
Bericht: Linda Andergassen*

oetterlidruck.ch



posterkoenig.ch



druckexperte.ch



kartenkaiser.ch



conseo.

100er... TURN GALA

Malters: 100. Geburtstag des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

Zu einer GALA der Superlativen hat der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden am Samstag, 4. Juli eingeladen, Festort war die Obereihalle in Malters.

Ein feines Gala-Essen von Gourmet Star, serviert von der Geräteriege Beromünster, exzellente Turnvorstellungen, ein solcher Abend war jubiläumswürdig und die zahlreichen Gäste sparten nicht mit Lob. Jörg Anliker führte gekonnt durch den Abend und liess dabei die 100 Jahre Revue passieren. Die spezielle 100 Jahre Jubiläumsschönheit war noch druckfrisch und wurde den Gästen präsentiert. Sämtliche Spitzenvereine aus unserem Turnverband waren präsent und schenkten dem Kunstturnerverband mit ihrem Dasein ein tolles Geschenk. Die jüngsten Kunstturner aus dem Leistungszentrum, mit Trainingsort Turnwerkstatt Zentralschweiz, präsentierten eine originelle Darbietung, welche die Geschichte des Kunstturnsports reflektierte.



STV Rickenbach am Barren.

Nicht weniger als sieben Verbandspräsidenten, Technische Leiter, Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Spitzenturner, Europameister Ernst Fivian, Fahnenpaten, Sponsoren und Freunde des Kunstturnsports erlebten den 100. Geburtstag des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Bis spät in den Morgen war die Turnbar gefüllt und für viele bedeutete dieser Anlass

auch den Startschuss für die wohl verdiente Sommerpause. Der Kunstturnerverband bedankt sich nochmals ganz herzlich bei allen Gästen und den Vereinen die unseren Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis zauberten.

*Bericht: Präsident
Kunstturnerverband LU/OW/NW,
Marcel Wolfsberg*



Blick in die gefüllte Obereihalle.



Die Kunstturner passend gekleidet zum 100er Jubiläum.



Jörg Anliker führte gekonnt durch die 100er TURN GALA.



Ehrenpräsident Werner Häfliger im Gespräch.



MINI GYM

Neues Angebot in der Turnwerkstatt Zentralschweiz

Was:	Jahreskurs, Einstieg jederzeit möglich
Wer:	Knaben 4 – 6-jährig
Wann:	Montag und/oder Donnerstag
Wo:	Eistrasse 5, 6102 Malters
Zeit:	13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Kosten:	1x pro Woche pauschal Fr. 500.- 2x pro Woche pauschal Fr. 950.-
Versicherung:	Versicherung und Haftung ist Sache des Teilnehmers

Unter der Leitung von Pavel Krejcovcs (Berufstrainer Kunstturnen) lernst du an verschiedenen Turngeräten spielerisch viele Kunststücke.



Anmeldung:

Martin Weibel, cheftrainer@kunstturnen-luzern.ch

Bei Fragen melden Sie sich bitte per E-Mail oder Telefon 079 701 36 12

Turnwerkstatt Zentralschweiz, Eistrasse 5, 6102 Malters

Pavel Krejcoves neuer Trainer Spitzensport im RLZ Luzern, Ob- und Nidwalden

TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ!

Pavel Krejcoves (JG 1983) stammt aus Tschechien, ist Berufstrainer STV 2 und hat Sport studiert an der University Brno in Tschechien und mit dem Masterdiplom abgeschlossen.

Auszüge aus seiner Ausbildung und seinen Trainerstationen:

Turner:

Junioren und Nationalmannschaft (CZ) von 1998–2007

Ausbildung:

Grundschullehrer (2006)
Master in Sport, Spezialrichtung Kunstturnen (2003–2008)
Berufstrainerausbildung Kunstturnen STV 2 (2014)

Trainerstationen:

Jugendtrainer in CZ (2003–2008)
Parkettes National Gymnastics Training, USA (2010)
Cheftrainer, Rise Gymnastics Rhode Island Sports Elite, USA (2011)
Houston Gymnastics Academy (Gym Masters) USA (2012–2014)
TZ Graubünden (2014–2018)
RLZ Luzern, Turnwerkstatt Zentralschweiz ab 1. August 2018

Pavel ist in einem 85 % Pensum angestellt. Er leitet die Athleten der Jahrgänge 2006 und 2007. Zusätzlich ist er für das **MINI GYM** verantwortlich.



Pavel Krejcoves im Einsatz.

Pavel ist auch bereit, Privatlektionen zu erteilen oder sein Können im Rahmen von Trainerfortbildungen weiter zu geben. **Bei Interesse bitte melden unter info@turnwerkstatt.ch**

Wir freuen uns, das Trainerteam mit einem erfahrenen und bestens ausgebildeten Trainer zu ergänzen. Herzlichen willkommen Pavel in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ!

Bericht: Marcel Wolfisberg

Was ist MINI GYM?

MINI GYM fördert Ihr Kind auf spielerische Art im Bereich Athletik, Koordination und gesamtheitliches Körpergefühl. An modernsten und gelenkschonenden Geräten wird ihr Kind gefördert. Auf dem Trampolin, der Akrobatikbahn und dem gefederten Olympiaboden wird geturnt. Kurz zusammengefasst, eine super Grundausbildung für sämtliche Sportarten!

100 Jahre Chronik

Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Die über 200-seitige Chronik zum Jubiläum des Kunstturnerverbandes ist ein Kunstwerk voller Erinnerungen. Dank den vielen Fotos, Texte und Zeitungsausschnitte können frühere Zeiten noch einmal durchlebt werden.

Für Turnbegeisterte aus der Vergangenheit und der Gegenwart ist diese Chronik ein absolutes Muss.

Bestellung:

Kontakt: yannick.wey@hotmail.com
Preis: Fr. 40.– (inkl. Versand)



Sport, Spiel und Spass

Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.swiss



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

ÜSES WASSER



EM Bronze für Dominic Tamsel!

Glasgow: Europameisterschaften

Dominic Tamsel war neben Oliver Hegi die prägende Figur für das Schweizer Kunstturnen an den Europameisterschaften in Glasgow. Der 18-jährige vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden hielt dem grossen Druck stand und krönte seine Barren-Übung sensationell mit EM Bronze.

Am Freitag, 10. August 2018 sind die jungen Kunstturner offiziell in die EM gestartet. In der Teamwertung musste das Juniorenteam mit Dominic Tamsel, Ian Raubal, Andrin Frey, Marc Heidelberger und Tim Randegger sogleich eine Enttäuschung verbuchen. Sie wurden von den Italienern um winzige 66 Hundertstel auf den vierten Rang verdrängt. Doch im selben Zug qualifizierten sich mehrere Schweizer für die Gerätefinals, welche weitere Medaillenchancen bedeuteten.

Mit insgesamt sechs Finalplätzen sind die Schweizer Kunstturn-Junioren am Sonntag in die Gerätefinals an der EM in Glasgow gestartet. Während Dominic Tamsels Kollegen die Medaillen knapp verpassten, zeigte er eine Glanzleistung am Barren. Vor allem die Kombination Stützkehre – Diamidov hätte besser nicht sein können. Einzig beim Ausgang musste er einen kleinen Schritt in Kauf nehmen. Mit dieser elegant geturnten Übung erreichte er die geniale Note 13.533. Der in Malters wohnhafte Tamsel konnte danach nach eigener Aussage «de Momänt gnüsse» und sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Für den Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden und natürlich Dominic Tamsel ist der Medaillengewinn in Glasgow ein riesen Erfolg. Ist er doch der erste Turner, seit mehreren Jahren, welcher eine EM Medaille in die Innerschweiz bringt.

Bericht: Raphael Wolfisberg
Fotos: Thomas Schreyer



Dominic Tamsel mit Medaille.

Auszug aus der Rangliste:

Junioren Gerätefinal Barren:

1. KOVTUN Illia (UKR)
14.000
2. RIDA Karim (GER)
13.533
3. TAMSEL Dominic (SUI)
13.533

Junioren Teamwertung:

1. Russland
240.961
2. Grossbritannien
240.128
3. Italien
237.895
4. Schweiz
237.829

(Raubal, Frey, Heidelberger, Randegger, Tamsel)



Dominic Tamsel am Reck.

Sämi Giger überlegen zum vierten Schweizermeistertitel

Alterswilen (TG): Schweizermeisterschaft Nationalturnen

2014 siegte der Thurgauer als 16-Jähriger erstmals – damals eher noch überraschend – in der Elitekategorie A. In diesem Jahr als Favorit angetreten, dominierte der 20-jährige Spitzenschwinger das Geschehen von Beginn weg und buchte schliesslich auf überzeugende Art bereits seinen vierten Titel.

Über 300 Athleten in den verschiedenen Alterskategorien zeigten auf den ausgezeichneten Wettkampfanlagen rund um die neue Mehrzweckhalle Alterswilen vielseitigen und hochstehenden Nationalturnsport. In der höchsten Kategorie A fand das mit Spannung erwartete Duell zwischen dem Sieger der letztjährigen Eidgenössischen Nationalturntage, Andi Imhof (Bürglen UR) und dem zurzeit in der Rekrutenschule steckenden Sämi Giger (Märstetten TG) allerdings nicht statt. Imhof büsste bereits in den Vornotendisziplinen Punkte ein und konnte auch in den Zweikämpfen nicht überzeugen. Weil Giger vor dem letzten Gang uneinholbar vor seinen nächsten Verfolgern lag, wurde ausgeschwungen. Schliesslich bestritt der starke Zuger Schwinger Marcel Bieri (Menzingen) den Schlussgang gegen Giger als Zusatzgang.

In diesem Duell demonstrierte der Thurgauer nochmals seine Zweikampfstärke, besiegte Bieri und holte sich so seinen vierten A-Meistertitel. Während Bieri die Silbermedaille gewann, belegte etwas überraschend sein Vereinskollege, der 19-jährige Vornotenspezialist Fabian Durrer, den dritten Podestplatz.

Die Zuschauer kamen aber auch in den anderen Kategorien in den Genuss interessanter und spannender Wettkämpfe. In den drei Leistungsklassen durften sich schliesslich die folgenden Athleten die Meisterschaftsmedaillen umhängen lassen:



Leistungsklasse 3 (Jahrgang 1998 – 2000): Der 19-jährige Martin Grab (Arth-Goldau) siegte im Schlussgang gegen den gleichaltrigen Sascha Schmid (Biltlen GL). Der Glarner wurde nach dieser Niederlage durch Tom Würsch (Beckenried) noch auf den dritten Rang verdrängt.

Leistungsklasse 2 (Jahrgang 2001 – 2002): Der Luzerner Roman Wandeler (Buttisholz) dominierte den Wettkampf und gewann hoch überlegen vor den beiden Thurgauer Athleten Aron Kiser und Lars Hugelshofer (beide Märstetten).

Leistungsklasse 1 (Jahrgang 2003 – 2004): This Kolb (Märstetten TG) bezwang im Schlussgang seinen Vereinskollegen Luis Olbrecht. Er wurde damit Meister vor dem Zürcher Fabian Plüer (Rikon) und einem weiteren Thurgauer, Remo Lüönd (Altnau).

Und in den Jugendklassen gab es folgende Medaillengewinner:
Jugendklasse 2 (Jahrgang 2005 – 2006): Martin Wirz (Grosswangen LU) siegte vor seinem Vereinskollegen Lars Albisser und dem Thurgauer Andrin Habegger (Märstetten).

Jugendklasse 1 (Jahrgang 2007 – 2008): Stefan Grab (Arth-Goldau) holte sich vor dem punktgleichen Berner Oberländer Benjamin Heyden (Aeschi) und dem St. Galler Yves Rüegg (Eschenbach) den Titel.

Jugendklasse Piccolo (Jahrgang 2009 – 2011): Hier gewann der Glarner Sales Tschudi (Netstal) vor dem Thurgauer Lukas Thomi (Märstetten). Als Dritter schaffte es der Zürcher Lukas Anliker (Schlatt) aufs Podest.

Bericht: Geri Haussener

Gemütliches Beisammensein am Sommerplausch



Am Sonntag, 8. Juli 2018, fand im Pfadihuus Neuenkirch der beliebte Sommerplausch der Kant. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden statt, organisiert von der Veteranen-Ortsgruppe Neuenkirch zusammen mit den Hobbyköchen Neuenkirch.

Rund 60 Turnveteranen mit ihren Angehörigen trafen erwartungsvoll um die Mittagszeit beim Pfadihuus ein – sie waren froh um die gute Signalisation, fand doch der Anlass das erste Mal in Neuenkirch statt. Und sie staunten nicht schlecht, ein idealer Platz, alles war bestens vorbereitet und die Sonnenschirme aufgestellt. Man genoss das gemütliche Beisammensein und die angenehmen Temperaturen. An Themen fehlte es nicht – und war gespannt auf das feine Mittagessen.

Die Mitglieder der Hobbyköche Neuenkirch verwöhnten die Anwesenden, unter ihnen auch STV-Zentralpräsident Erwin Grossenbacher. Zuerst wurde die obligate Suppe serviert, dann folgte ein gemischter Salat und schliesslich konnte zwischen Steak und Bratwurst ausgewählt werden, serviert mit feinen Bratkartoffeln. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet rundete das Angebot ab. Getränke und Essen wurden serviert, man wurde so richtig verwöhnt.



In ihrer kurzen Ansprache begrüsst Organisationsleiterin Silvia Grossenbacher die Anwesenden, darunter André Wyss, Präsident des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und Karl Tschuppert, Obmann der Kant. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden und dankte ihnen für ihr Kommen.

Weiter bedankte sie sich bei den Turnveteranen Neuenkirch und Hobbyköchen Neuenkirch für ihre Hilfeleistung. Walter Schmid informierte seinerseits, dass Silvia den ganzen Anlass im Alleingang organisierte, abgesehen von den paar Telefonaten mit ihm.

Auch Obmann Karl Tschuppert genoss die Diskussionen am Tisch: «Mir gefällt es, ich schätze die Arbeit der Organisatoren – sie machen es ausgezeichnet». Erika Schurtenberger von der Ortsgruppe Grosswangen, Gastgeberin der letzten Jahre: «Ich halte Gegenrecht, denn Neuenkirch war jeweils auch an unseren Events anwesend, eine Wertschätzung der Arbeit der Organisatoren.»

Der nächste Sommer Plausch wird wiederum in Neuenkirch stattfinden – das Datum ist noch offen.

Bericht und Foto: Ursula Hunkeler

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

90 Jahre

Benny Lustenberger, Kirchheim 1, 6037 Root 19. Oktober 1928

75 Jahre

Walter Egli, Berghalde 5, 6110 Wolhusen 26. September 1943
Hansjörg Kaufmann, Brambergstrasse 33, 6004 Luzern 19. Oktober 1943

65 Jahre

Kaspar Schmid, Ebersmoos 6a, 6204 Sempach Stadt 4. Oktober 1953

60 Jahre

Linda Andergassen, Buchfeldweg 7, 6033 Buchrain 30. September 1958

50 Jahre

Karin Odermatt, Brunnmattweg 2, 6060 Sarnen 10. September 1968
Urs Amrein, Schlüsselacher 15, 6130 Willisau 1. November 1968

Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

60 Jahre

Linda Andergassen, Buchfeldweg 7, 6033 Buchrain 30. September 1958

50 Jahre

Karin Odermatt, Brunnmattweg 2, 6060 Sarnen 10. September 1968
Urs Amrein, Schlüsselacher 15, 6130 Willisau 1. November 1968

40 Jahre

Susanne Kaufmann, Pfistergasse 20, 6235 Winikon 26. September 1978
Astrid Müller, Ahornweg 7, 6233 Büren 28. September 1978
Cornelia Zimmermann, Sonnenhof 2, 6206 Neuenkirch 13. Oktober 1978



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch
Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 19, Nr. 5/2018

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron
Natel 079 676 03 89
E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin + Berichterstatlerin

Ursula Hunkeler, Ebikon, Tel. 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotograf/-in

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Fabienne Felder, Willisau, Natel 079 485 47 93
E-Mail: fabienne.felder@hotmail.com

Walter Linke, Kriens, Natel 079 778 95 38
E-Mail: foto.linke@bluewin.ch

Berichterstatler/-in

Daniel Schneider, Schenkon, Tel. 041 920 21 07 (P)
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Kerns, Natel 079 221 47 50
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Stefanie Meier, Grosswangen, Natel 079 694 83 48
E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil, Tel. 062 927 18 92 (P),
Natel 079 124 13 76, E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden, Natel 079 335 98 31
E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Anzeigen:

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 6/2018

Freitag, 25. Oktober 2018

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60,
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Hauptsponsor:

CONCORDIA



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

oetterlidruck.ch



posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

conseo.

SWISSLO

Sportfonds
Kanton Luzern

